

Art. 24octies - Im Rahmen der Ausführung seiner Aufgaben kann der Statistische Kontrollausschuss Untersuchungen vornehmen, eines beziehungsweise mehrere seiner Mitglieder mit der Durchführung dieser Untersuchungen beauftragen und Sachverständige hinzuziehen. Der Kontrollausschuss kann die Übermittlung aller Unterlagen verlangen, die ihm bei seinen Untersuchungen nützlich sein können.

Der Präsident des Statistischen Kontrollausschusses, die anderen Mitglieder des Ausschusses und die beteiligten Sachverständigen unterliegen der statistischen Geheimhaltung und dem Berufsgeheimnis, so wie in Artikel 18 erwähnt, in Bezug auf alle Informationen, von denen sie aufgrund ihres Amtes Kenntnis erhalten.]

[KAPITEL VIIquater - Hoher Rat für Statistik

[Kapitel VIIquater mit Art. 24novies eingefügt durch Art. 37 des G. vom 22. März 2006 (B.S. vom 21. April 2006)]

Art. 24novies - Beim Landesamt für Statistiken wird unter dem Namen Hoher Rat für Statistik ein Beratungsorgan eingesetzt, das als Auftrag hat, zur Qualität der belgischen öffentlichen Statistik beizutragen. Zusammensetzung des Hohen Rates für Statistik und spezifische Regeln in Bezug auf dessen Auftrag legt der König fest.]

KAPITEL VIII — Aufhebungen

Art. 25 - Folgende Bestimmungen werden aufgehoben:

1. Gesetz vom 18. Dezember 1936 zur Ermächtigung der Regierung, an vom König zu bestimmenden Daten statistische Untersuchungen über die demographische, wirtschaftliche und soziale Lage des Landes durchzuführen,
2. Erlassgesetz vom 31. Januar 1945 zur Ermächtigung des Ministers der Wirtschaftsangelegenheiten, alleine oder zusammen mit dem beziehungsweise den betreffenden Ministern bestimmte Untersuchungen durchzuführen,
3. Gesetz vom 11. September 1895 über die Landwirtschaftszählung,
4. Artikel 5 des Gesetzes vom 2. Juni 1856 über die allgemeinen Volkszählungen und die Bevölkerungsregister,
5. die Artikel 2 bis 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 1910 über die Industrie- und Gewerbezahlung.

KAPITEL IX — Übergangsbestimmung

Art. 26 - Ministerielle Erlasse zur Ausführung des Erlassgesetzes vom 31. Januar 1945 bleiben in Kraft bis zum Ablauf des sechsten Monats nach dem Monat der Veröffentlichung des vorliegenden Gesetzes. Sie können nach dieser Frist weiterhin in Kraft bleiben, wenn Königliche Erlasse, die die Bestimmungen von Artikel 7 einhalten, dies vorsehen.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2007 — 520

[C - 2006/00836]

25 OCTOBRE 2006. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 5 mars 2006 fixant la procédure d'intervention en conciliation du médecin du Fonds des accidents du travail

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1^o, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 5 mars 2006 fixant la procédure d'intervention en conciliation du médecin du Fonds des accidents du travail, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 5 mars 2006 fixant la procédure d'intervention en conciliation du médecin du Fonds des accidents du travail.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 25 octobre 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2007 — 520

[C - 2006/00836]

25 OKTOBER 2006. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 5 maart 2006 houdende vaststelling van de procedure van bemiddeling door de geneesheer van het Fonds voor arbeidsongevallen

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1^o, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 5 maart 2006 houdende vaststelling van de procedure van bemiddeling door de geneesheer van het Fonds voor arbeidsongevallen, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 5 maart 2006 houdende vaststelling van de procedure van bemiddeling door de geneesheer van het Fonds voor arbeidsongevallen.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 25 oktober 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

Annexe — Bijlage

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT

5. MÄRZ 2006 — Königlicher Erlass

zur Festlegung des Verfahrens der Schlichtung durch den Arzt des Fonds für Berufsunfälle

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 10. April 1971 über die Berufsunfälle, insbesondere des Artikels 64*bis*, eingefügt durch das Gesetz vom 25. Januar 1999 und abgeändert durch das Gesetz vom 10. August 2001, und des Artikels 64*ter*, eingefügt durch das Gesetz vom 25. Januar 1999;

Aufgrund der Stellungnahme des Geschäftsführenden Ausschusses des Fonds für Berufsunfälle vom 15. März 1999;

Aufgrund der Stellungnahme der Finanzinspektion vom 17. Dezember 2004;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministers des Haushalts vom 7. September 2005;

Aufgrund der Gutachten Nr. 29.195/1 und 39.501/1 des Staatsrates vom 23. September 1999 beziehungsweise 15. Dezember 2005, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Beschäftigung

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Die in Artikel 64*bis* und 64*ter* des Gesetzes vom 10. April 1971 über die Arbeitsunfälle erwähnte Schlichtung kann beantragt werden, wenn der vom Versicherungsunternehmen vorgeschlagene oder vom Opfer verlangte Grad bleibender Arbeitsunfähigkeit mindestens 25 % beträgt.

Art. 2 - Der Schlichtungsantrag wird schriftlich beim Fonds für Berufsunfälle, nachstehend Fonds genannt, und auf der Grundlage eines medizinischen Berichts eingereicht.

Der Fonds für Berufsunfälle informiert die beiden Parteien über den Empfang des Antrags.

Wird der Antrag vom Versicherungsunternehmen eingereicht oder hat das Opfer seinen Antrag an das Versicherungsunternehmen gerichtet, übermittelt das Versicherungsunternehmen dem Fonds zusammen mit dem Antrag eine vollständige medizinische Akte, die eine Abschrift der in Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe *a)* und *d)* und in Artikel 3 des Königlichen Erlasses vom 10. Dezember 1987 zur Festlegung der Modalitäten und der Bedingungen für die Bestätigung der Vereinbarungen durch den Fonds für Berufsunfälle erwähnten Unterlagen sowie eine Abschrift der Zwischenberichte der medizinischen Betreuung enthält. Das Versicherungsunternehmen teilt ebenfalls den Namen des Vertrauensarztes, der sie vertreten wird, mit.

Wenn das Opfer seinen Antrag beim Fonds eingereicht hat, übermittelt das Versicherungsunternehmen dem Fonds binnen dreißig Tagen ab dem Datum der Empfangsbestätigung die medizinische Akte, wie sie im vorhergehenden Absatz näher beschrieben ist.

Das Versicherungsunternehmen sendet dem vom Opfer gewählten Arzt eine Abschrift der in Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe *a)* und *d)* und in Artikel 3 des Königlichen Erlasses vom 10. Dezember 1987 zur Festlegung der Modalitäten und der Bedingungen für die Bestätigung der Vereinbarungen durch den Fonds für Berufsunfälle erwähnten Unterlagen zu, insofern dies noch nicht auf der Grundlage der oben erwähnten Bestimmungen geschehen ist.

Art. 3 - Wenn der Fonds der Ansicht ist, dem Antrag nicht stattgeben zu können, setzt er die beiden Parteien davon in Kenntnis.

Art. 4 - Im Monat nach dem Empfang der vollständigen Akte lädt der schlichtende Arzt die Parteien zu einer Sitzung ein.

Die Sitzungen finden in der Praxis des Vertrauensarztes des Versicherungsunternehmens statt, es sei denn, das Opfer oder der Arzt, den es konsultiert hat, verlangt es anders, oder es sei denn, der schlichtende Arzt erachtet eine Untersuchung am Wohnort des Opfers oder beim Fonds für nötig.

Das Opfer kann sich von einem Arzt begleiten oder vertreten lassen.

Wenn das Opfer nicht von einem Arzt begleitet oder vertreten wird, gibt es den Namen eines Arztes, dem die medizinischen Unterlagen übermittelt werden können, an. Unter medizinischen Unterlagen versteht man die in Artikel 2 Absatz 5 erwähnten Unterlagen, die während der Sitzungen zur Verfügung gestellten Unterlagen, die Ergebnisse der zusätzlichen Untersuchungen oder Konsultationen sowie die Berichte des schlichtenden Arztes.

Der schlichtende Arzt hört die Parteien an, bestimmt, in welchen Punkten die Meinungen auseinander gehen, und erleichtert die Schlichtung. Er sammelt alle nötigen Informationen.

Die Parteien stellen dem schlichtenden Arzt alle notwendigen Schriftstücke zur Verfügung und stellen alle dielichen Anträge.

Erscheint eine der Parteien ohne triftigen Grund zweimal nicht zu einer Sitzung oder verweigert sie die Schlichtung, beendet der Fonds die Schlichtung.

Art. 5 - Die beiden Parteien und der schlichtende Arzt entscheiden zusammen über die Notwendigkeit zusätzlicher Untersuchungen oder über die Konsultation von Fachärzten. Bei Uneinigkeit trifft der schlichtende Arzt die Entscheidung im Hinblick auf eine korrekte Beurteilung.

Die Kosten der in Absatz 1 erwähnten Untersuchungen und Konsultationen gehen zu Lasten des Versicherungsunternehmens.

Art. 6 - Am Ende der Tätigkeiten erstellt der schlichtende Arzt einen Entwurf eines Berichts, in dem er den Verlauf des Expertisevorgangs darlegt, insbesondere durch die Angabe der Sitzungsdaten und der Identität der anwesenden Personen, des Ergebnisses der kontradiktorischen Anamnese und der klinischen Untersuchungen, der Bemerkungen der Parteien und der gelieferten Schriftstücke, und in dem sich die verschiedenen Rubriken befinden, die der in Artikel 3 des Königlichen Erlasses vom 10. Dezember 1987 zur Festlegung der Modalitäten und der Bedingungen für die Bestätigung der Vereinbarungen durch den Fonds für Berufsunfälle erwähnte Konsolidierungsbericht enthalten muss.

Innerhalb der zwei Monate nach der letzten Sitzung übermittelt der schlichtende Arzt den Berichtentwurf in erster Lesung dem Vertrauensarzt des Versicherungsunternehmens und dem in Artikel 4 Absatz 3 erwähnten Arzt des Opfers.

Art. 7 - Binnen dertig dagen nach Empfang des Berichtentwurfs lässt jede Partei wissen, ob sie sich mit dem Vorschlag des schlichtenden Arztes einverstanden erklärt, indem sie ihre eventuellen Bemerkungen, die dem Abschlussbericht beigelegt werden, bekannt gibt.

Ab Entgegennahme der Reaktion der Parteien spricht sich der schlichtende Arzt über die Notwendigkeit einer zusätzlichen Sitzung aus.

Der schlichtende Arzt erstellt einen Abschlussbericht, in dem er das Einverständnis oder die Beanstandung der Parteien und seine eigene Meinung festhält.

Der Fonds übermittelt den Abschlussbericht per Einschreiben an die in Artikel 6 Absatz 2 erwähnten Ärzte binnen dreißig Tagen nach Entgegennahme der Reaktionen der Parteien oder nach der in Absatz 2 erwähnten Sitzung.

Art. 8 - Vorliegender Erlass tritt am ersten Tag des sechsten Monats nach dem Monat seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 9 - Unser Minister der Beschäftigung ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 5. März 2006

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Beschäftigung
P. VANVELTHOVEN

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 25 octobre 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAEEL

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 25 oktober 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAEEL

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2007 — 521

[C - 2006/00839]

25 OCTOBRE 2006. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande des articles 1^{er}, 40 et 41 de la loi du 11 juillet 2006 modifiant la loi du 26 juin 2002 relative aux fermetures d'entreprises

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1^o, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande des articles 1, 40 et 41 de la loi du 11 juillet 2006 modifiant la loi du 26 juin 2002 relative aux fermetures d'entreprises, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande des articles 1, 40 et 41 de la loi du 11 juillet 2006 modifiant la loi du 26 juin 2002 relative aux fermetures d'entreprises.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 25 octobre 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAEEL

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2007 — 521

[C - 2006/00839]

25 OKTOBER 2006. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van de artikelen 1, 40 en 41 van de wet van 11 juli 2006 tot wijziging van de wet van 26 juni 2002 betreffende de sluiting van de ondernemingen

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1^o, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van de artikelen 1, 40 en 41 van de wet van 11 juli 2006 tot wijziging van de wet van 26 juni 2002 betreffende de sluiting van de ondernemingen, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van de artikelen 1, 40 en 41 van de wet van 11 juli 2006 tot wijziging van de wet van 26 juni 2002 betreffende de sluiting van de ondernemingen.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 25 oktober 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAEEL